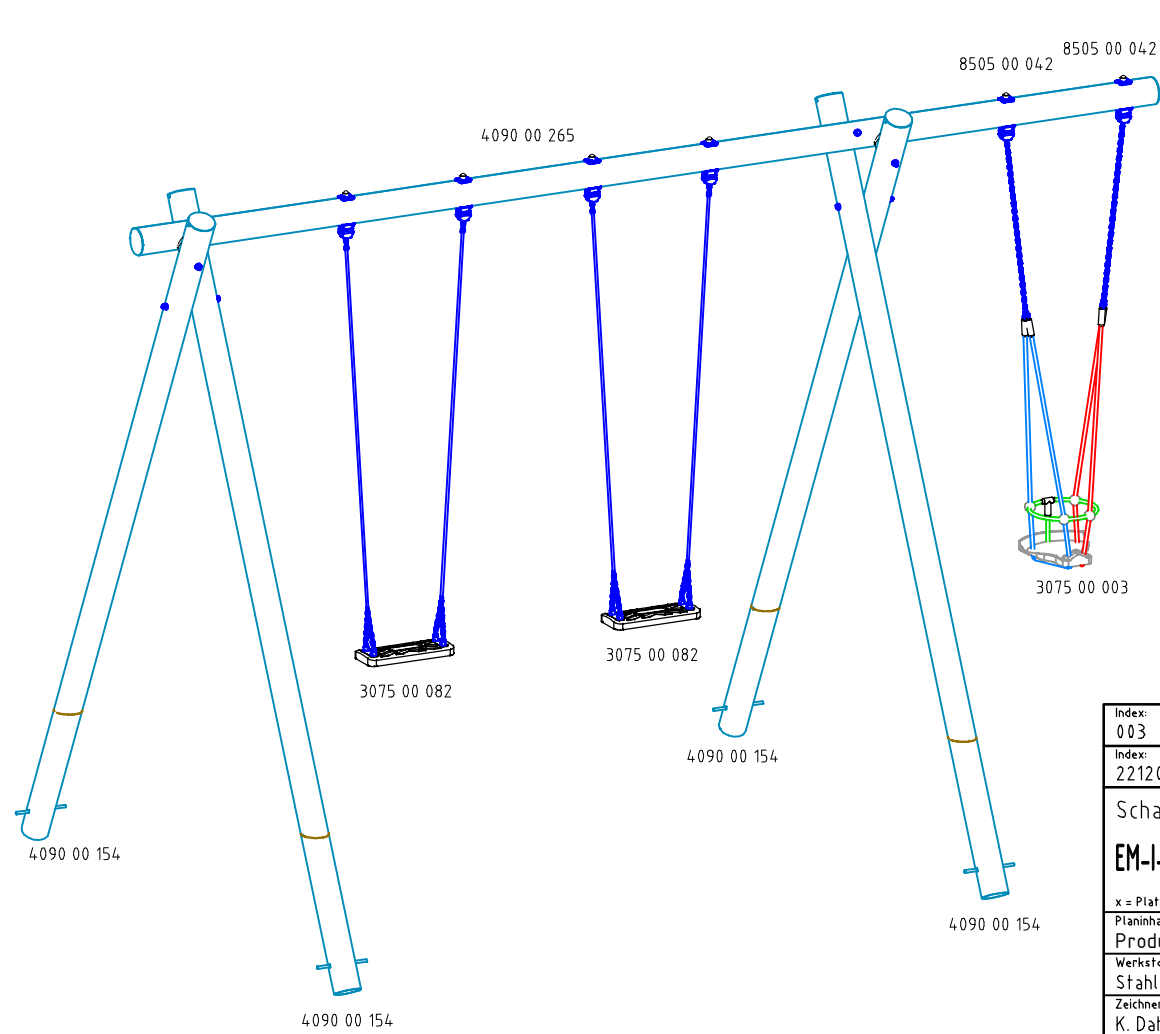
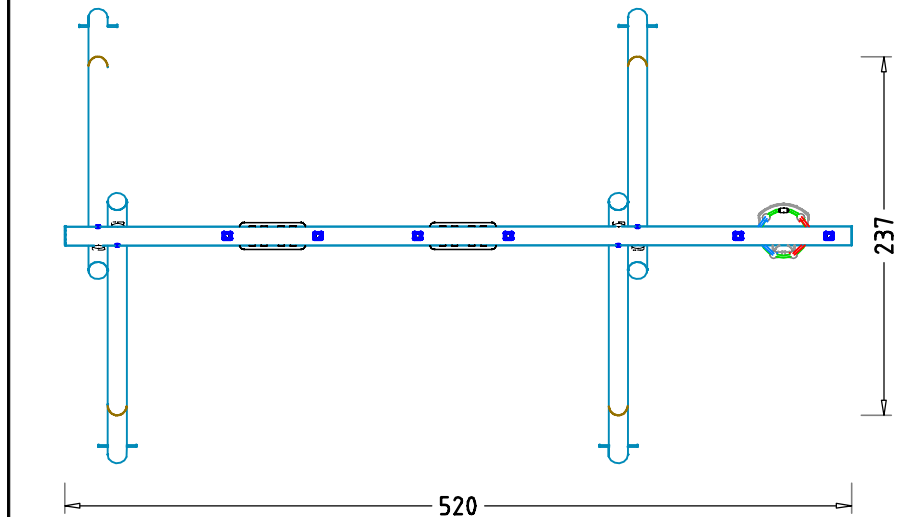
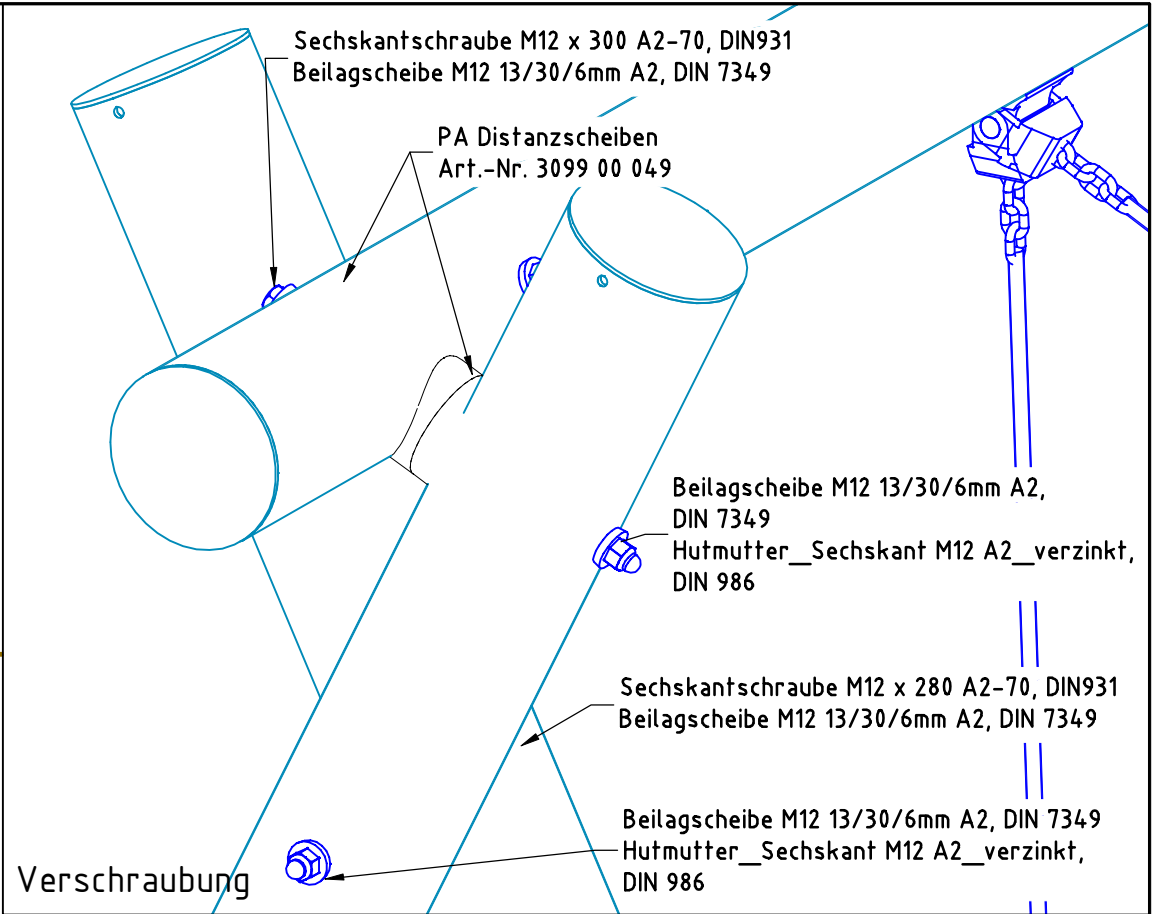
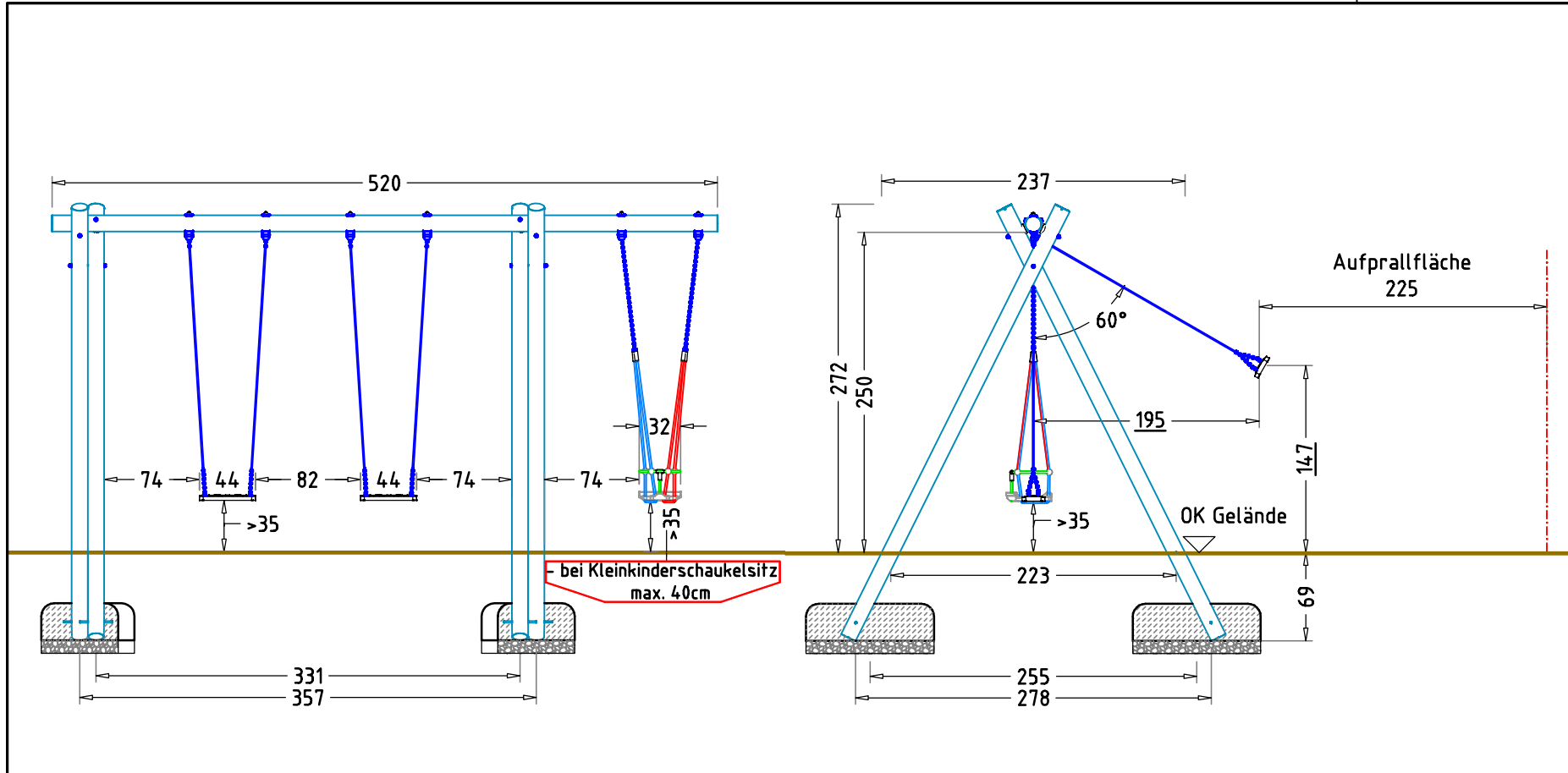
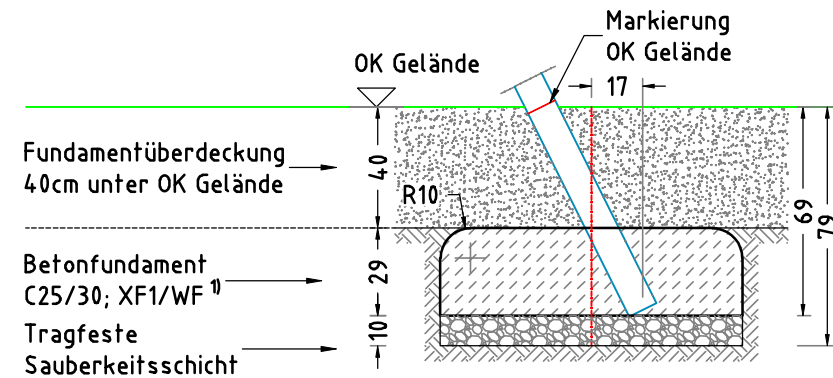
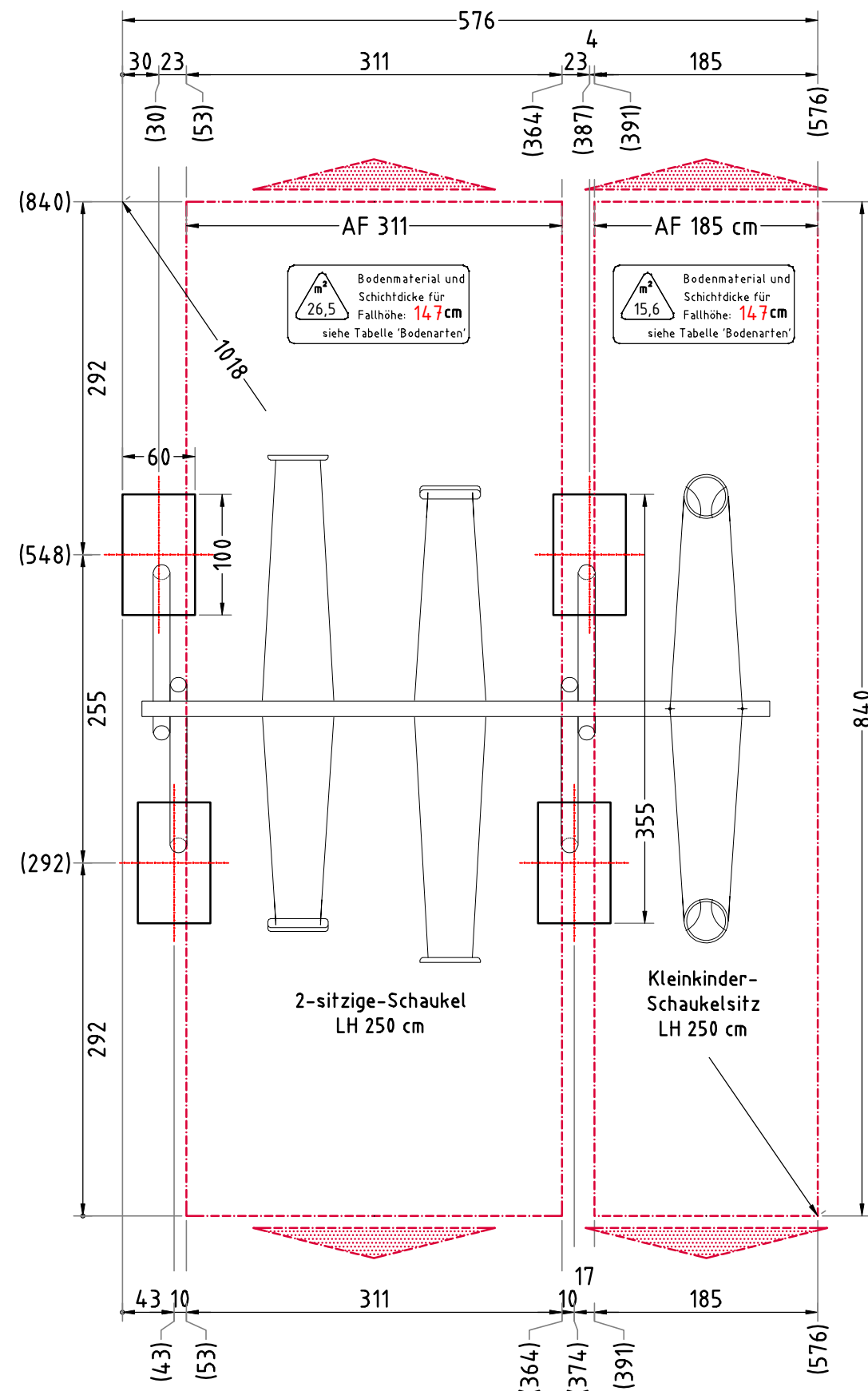




Index: 003	Anderung: NERA 08.01.18	Schaukelsitzgarnitur und Querrohr aktualisiert (Gelenke neu)		
Index: 221208	Anderung: DAKA	TÄ: Pfostenverankerung mit Ankerstab & Federstecher		
Schaukel, 3-sitzig		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-I-511-3-G1-Sx-Sx		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt: Produktionsplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 50	Maßeinheit: cm
Werkstoff/Behandlung: Stahl S 235 JRG2 feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 08.12.2022	Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S . P . G . M POWER		
Geprüft: J. Seel	Datum: 09.12.2022			
Index: 221208	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



- × 4 Betonfundament(e)
 60 x 100 x 29 cm
 - Schaukelpfosten
 mit abgerundeten - R10
 Fundamentkanten
 Betonmenge/Fund.: 0,17 m³

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

1) BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	42,1	
Rasen	42,1	-
loser Fallschutz 30cm	-	42,1
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Schaukel, 3-sitzig		Auftraggeber:		AB/AG-Nr:	
EM-I-511-3-G1-Sx-Sx		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"					
Planinhalt: Fundamentplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-1v1
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 08.12.2022				
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 08.12.2022				
Index: 221208	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spmg-power.com			
					

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

2 GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELEN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100cm vom Rand der Aufprallfläche ($0,867 \times h + 225$) in Schaukelrichtung stehen